

demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 leitete er die Militärsektion des Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauerndeputierten von Gomel und war danach Vorsitzender des Revolutionskomitees von Gomel. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution war er in der wirtschaftlichen Arbeit in Moskau eingesetzt. Ab 1921 Vorsitzender des Obersten Volkswirtschaftsrates und Mitglied des Rates der Volkskommissare der RSFSR. - 500, 501.

*Bogolepow, D.P.* (1885-1941) - Mitglied der Partei ab 1907. Nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Finanzen und Stellvertreter des Volkskommissars. Im Jahre 1918 war er „linker Kommunist“. In den Jahren 1919 bis 1920 war er Kommissar für Finanzen der Nordkommune, Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Finanzen der Ukraine und der turkestanischen Republik. In den Jahren 1921 bis 1922 Mitglied der Finanzsektion der Staatlichen Plankommission. — 39.

*Bojarski, A.I.* (1885—1937) — war im Jahre 1921 Geistlicher der Troitzki-Kirche der Stadt Kolpino des Petrograder Gouvernements. — 444, 446, 491.

*Boki, G. I.* (1879—1940) — sowjetischer Staats- und Parteifunktionär. Mitglied der Partei ab 1900. Teilnehmer der Revolution von 1905 bis 1907. War ab April 1917 Sekretär des Petrograder Komitees der SDAPR(B). Im Oktober 1917 Mitglied des Petrograder Revolutionären Mütärkomitees. Ab März 1918 Mitglied des Verteidigungskomitees von Petrograd, Stellvertreter des Vorsitzenden und danach Vorsitzender der Petrograder Außerordentlichen Kommission. In den Jahren 1919 bis 1920 Leiter der Sonderabteilung der Ostfront, Mitglied der Turkestan-Kommission des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees und des Rates der Volkskommissare, Leiter der Sonderabteilung der Turkestanfront. Wurde 1921 als Mitglied des Kollegiums der Gesamtrussischen Tscheka bestätigt. - 279, 409, 413, 431, 440, 450.

*Botsch-Bmjewitsch, W.D.* (1873—1955) — sowjetischer Staats- und Gesellschaftsfunktionär. Berufsrevolutionär, Mitglied der Partei ab 1895. Nahm seit Ende der 80er Jahre an der revolutionären Bewegung teil, war an der Tätigkeit der Gruppe „Befreiung der Arbeit“ beteiligt und arbeitete in der „Iskra“ mit. Wurde durch die zaristische Regierung verfolgt. Nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution war er bis Mai 1917 Mitglied der Redaktion „Iswestija des Petrograder Sowjets“ und leitete danach die Redaktion der bolschewistischen Zeitung „Rabotschi i Soldat“. Nahm aktiv am bewaffneten Oktoberaufstand in Petrograd teil. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution war er bis Oktober 1920 Leiter der Geschäftsstelle des Rates der Volkskommissare und danach Chefredakteur des Verlages „Shisn i Snanije“. — 10, 14, 18, 21, 29, 33, 39, 44, 48, 66, 67, 68, 78, 168, 215, 216, 225, 234, 252, 263, 274, 319, 341, 344.

*Brandt, Harry D.* — englischer Kaufmann, gehörte während der militärischen Intervention gegen Sowjetrußland den englischen Truppen an, welche Archangelsk besetzt hatten. Nach der Zerschlagung der Intervention kehrte er nach England zurück, wo er als geschworener Feind des Sowjetstaates auftrat. — 390.

*Branting, Karl Jalmar* (1860-1925) — Führer der sozialdemokratischen Partei Schwedens, einer der Führer der II. Internationale. Gehörte bis 1917 der schwedischen Koalitionsregierung an und unterstützte die militärische Intervention gegen Sowjetrußland. Von 1920 bis 1923 stand er an der Spitze der sozialdemokratischen Regierung von Schweden. — 239.

*Bregmann, L. A.* (1894-1925) - Mitglied der Partei seit 1914. Nahm an der revolutionären Bewegung teil. Aktiver Teilnehmer des bewaffneten Oktober auf Standes in Petrograd. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Vorsitzender des Exekutivkomitees des Kronstädter Sowjets, Mitglied des Kronstädter Komitees der Partei. 1919